



Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.

Kommentar und Erläuterungen *zum Sporthandbuch*

Anmerkung:

Dieser Kommentar soll die des Sporthandbuches (SHB) sofern erforderlich, näher erläutern und mit fallbezogenen Beispielen zur Entscheidungsfindung in Zweifelsfragen beitragen.

Ferner soll damit die Möglichkeit eröffnet werden, auf aktuelle Entwicklungen der Rechtslage oder des technischen Fortschritts eingehen zu können.

Der Kommentar kann keine im SHB verankerten Beschreibungen und Abläufe ändern und ist somit nicht in das Genehmigungsverfahren durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) eingebunden. Neue Disziplinen im Rahmen der vom BVA genehmigten Abläufe können hier ebenfalls hinterlegt werden, bis die Druckversion des SHB's entsprechend angepasst ist.

Der Kommentar kann laufend aktualisiert werden und wird auf der Internet-Seite des BDS veröffentlicht.

<http://www.bdsnet.de/>

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungen des Allgemeinen Teils	6
A3 Meisterschaften	6
zu Nr. A3.08 Einstufung in Wettbewerbsklassen	6
A5 Sicherheitsvorschriften	6
zu Nr. A5.03 Laden einer Waffe - Laden von Magazinen.....	6
zu Nr. A5.06 Vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.....	9
A8 Waffen- und Ausrüstungskontrolle	9
zu Nr. A8.01 Waffen und Bekleidung, Definition sTarnkleidung%a.....	9
zu Nr. A8.01 Ablauf der Waffenkontrolle.....	9
A11 Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen; Abweichungen von der Sportordnung	10
zu Nr. A11.01Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen	10
Häufig gestellte Fragen:	11
Welche Waffen sind in allen Disziplinen nicht zugelassen?	11
Bestimmungen des Kurzwaffenteils	12
K2 Technische Vorschriften und Anschlagsarten	12
zu Nr. K2.07 Freie Klasse mind. 7,62 mm/.30, Laufgewichte.....	12
zu Nr. K2.10: Aufstützen der Waffe	12
zu Nr. K3.09 Wertung.....	12
K4 Mehrdistanzschießen.....	12
zu Nr. K4.02 Griffe, Daumenauflagen.....	12
K5 25 m-Fallscheiben-Schießen	13
zu Nr. K5.01 Fallscheiben-Schießen-KW: Wilson Carbine Conversion Unit	13
zu Nr. K5.03 Fallscheibe Großkaliber-Pistole / Magazine	13
zu Nr. K5.07 Probeschüsse 25 m-Fallscheibe Großkaliber.....	13
zu Nr. K5.09 und K5.13 Fallscheibe / Nachladen / maximale Schusszahl	13
zu Nr. K5.13 Schusszahlen / Nachladen bei 25 m-Fallscheibe KK	13
zu Nr. K5.17 Probeschüsse 25 m-Fallscheibe KK-Kurzwaffen.....	14
K7 25 m-Fallscheiben-Shoot Off	15
zu Nr. K7.01 25 m-Fallscheiben-Shoot Off, Disziplinen	15
zu Nr. K7.03 Schusszahlen	15
K9 Sportmunition	15
zu Nr. K9.09 Munitionsauswahl, Ablauf der Kontrolle	15

neu

neu

K10 Anhang 1 Kurzwaffenteil	16
Zuordnung der Patrone 9 mm kurz%aa.....	16
Häufig gestellte Fragen:	17
Ist beim Mehrdistanzschießen ein Griff mit Fingerrillen erlaubt ?.....	17
Zugelassene Griffe für alle Kurzwaffen-Disziplinen.....	17
Muss bei Mehrdistanz die Pistole vor den Positionswechseln geholstert werden ?	18
Bereitstellung bei Pistolen mit Anschlagschaft ?.....	18
Gewichtslimit bei Pistolen mit Anschlagschaft ?	18
Zulässige Pistolen mit Anschlagschaft?.....	19
Sind beim Fallscheiben-Schießen auch Ladeclips zugelassen?	19
Zugelassene Modelle S&W sMilitary and Police%aa.....	20
Zugelassene Modelle der FN High Power?	21
Sind bei Speed und Fallscheibe Pistolen in .38 spez. WC erlaubt	22
Wie definiert sich sOffene Visierung%aa.....	22
Werden Visierungen wie z.B. das sSnake-Eye-Visier%aa an der Glock als offene oder optische Visierung eingestuft?	23
Wie wird eine sGhosting-Visierung%aa eingestuft?	23
Wie wird die Visierung von See-All-Open-Sight eingestuft?.....	23
Bestimmungen des Langwaffenteils.....	24
L1 Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln	24
zu Nr. L1.21 Mindestimpuls für Langwaffenmunition	24
L2 Technische Vorschriften, Anschlagsarten, etc.	25
zu Nr. L2.01.1 und L2.01.10 SG SL KW : Wilson Carbine Conversion Unit mit 1911	25
zu Nr. L2.01.2 und L2.01.12 SG SL KK: Anschütz MSR RX22	25
zu Nr. L2.01.1, L2.01.2, L2.01.10 und L2.01.12: Umbau Systeme.....	25
zu Nr. L2.02.3 Technische Spezifikationen Jagdgewehr.....	25
zu Nr. L2.02.12 Techn. Spezifikationen SG SL / Position des Korns .	26
zu Nr. L2.02.12 Ausschluss von SG SL bei 100m / 300m-Disziplinen	26
zu Nr. L2.02.17 / 18 Benchrest-Auflagen bei Anschlag sSpezial%aa.....	26
zu Nr. L2.08.3 Definition sjagdlicher Anschlag%aa.....	26
zu Nr. L2.08.6 liegend aufgelegt.....	26
zu Nr. L2.08.7 Alternative Auflage	27
zu Nr. L2.08.7 Klärung zugelassenes Zweibein.....	27
zu Nr. L2.08.7 Schaftsporn/Monopod	27
zu Nr. L2.08.7 Unterlagen/Polster am Zweibein	27
zu Nr. L2.08.8 Sitzend-Schießen.....	28
zu Nr. L2.10.6 Zulässige Magazine & Magazinverwendung	28
L9 Fallscheiben-Schießen / Büchse.....	28
zu Nr. L9.07 und L9.17 Probeschüsse	28

neu

neu

zu Nr. L9.03 und L9.09 Fallscheibe / Nachladen / maximale Schusszahl	28
zu Nr. L9.13 Schusszahlen / Nachladen bei 25 m-Fallscheibe KK.....	29
L10 50 m-Fallscheiben-Shoot Off / Langwaffen.....	30
zu Nr. L10.01 Fallscheiben-Shoot Off / Büchse, Disziplinen	30
zu Nr. L10.03 Schusszahlen.....	30
zu Nr. L10.04 erlaubte Munition, Mündungsenergie	31
L12 15 m-Fallscheiben-Schießen / Flinte	31
zu Nr. L12.03 Fallscheibe Flinte / Nachladen / maximale Schusszahl	31
L14 Mehrdistanzschießen Büchse	31
zu Nr. L14.01 Technische Spezifikationen.....	31
Häufig gestellte Fragen:	32
Welche Repetiergewehre sind nicht als DSG zugelassen?	32
Welche halbautomatischen Gewehre sind als DSG zugelassen?	32
Veränderung von DSG-Merkmalen	32
Darf an ein DSG KK eine Gummischafthkappe angebracht werden? ..	33
Visierungen bei Dienstsportgewehr	33
Ist ein Ringkorn bei DSG Diopter zugelassen?.....	33
Wie breit darf ein Flimmerband sein?	33
Ablegen der Munition für den laufenden Wettbewerb?	33
Sind Schießjacken beim Fallscheiben-Schießen erlaubt?	34
Verwendung von großen Magazinen bei halbautomatischen Langwaffen?	34
Wozu zählen Flinten mit Ringkorn- bzw. Ringkorn-Visierung?	34
Bereithaltung der Munition beim Fallscheiben-Schießen Flinte?.....	34
Mindestkaliber bei Flintendisziplinen?	35
Abstützen des Kolbens beim liegend aufgelegt%Schießen / Pistolengriff	35
Ist ein Pistolengriff bei Fertigkeit zulässig?	35
Wie darf ein Tisch beim Sitzend-Schießen aussehen?	35
Wie wird eine sGhostring-Visierung%eingestuft und ist sie erlaubt? ...	36
Wird diese Art von Wechselchoke für Flinten als Kompensator eingestuft?	37
Sind Selbstladeflinten mit gezogenen Läufen zuzulässig?.....	37
Darf an einem SG SL ein Handstopp befestigt werden, wenn damit die Disziplinen MSG oder PSG geschossen werden?.....	37
Sind alternative Auflagen noch zugelassen?	37
Muss bei Mehrdistanz Büchse / Parcours beim Positionswechsel ein SG SL zwingend geöffnet transportiert werden?	37
Muss bei Mehrdistanz Büchse / Fertigkeit beim Positionswechsel ein SG SL zwingend geöffnet transportiert werden?	37
Sind geportete Läufe bei Flinten in den Disziplinen 4301, 4303, 4401, 4403, 4501 und 4503 zugelassen?.....	38

neu

neu

Ist 12/89 bei Fallscheibe Flinte zugelassen? 38
Wie sind KK-Geradezugrepetierer (sBiathlongewehre%) einzustufen? 38

**Anhang zur Frage ~~Welche~~ halbautomatischen Gewehre sind als
DSG zugelassen? ~~Ä~~ Positivliste der Selbstladewaffen für DSG
(Dienstsportgewehr) 39**
In der Liste enthalten und damit in den DSG-Klassen zugelassen:.... 39
Anmerkungen zu Waffen, die ehemals Kriegswaffen waren und
demilitarisiert wurden: 41
Allgemeine Bemerkung zu Waffen im Kaliber 7,62 x 39: 42

neu

Bestimmungen des Allgemeinen Teils

A3 Meisterschaften

zu Nr. A3.08 Einstufung in Wettbewerbsklassen

Sportjahr beim BDS ist das Kalenderjahr, d.h. vom 01.01. bis 31.12. eines Jahres. Sofern Meisterschaften des BDS (z.B. Bezirksmeisterschaften) im Vorgriff auf das kommende Sportjahr bereits gegen Ende des Vorjahres stattfinden, ist bei der Entscheidung über den altersabhängigen Wechsel in die nächstfolgende Wettbewerbsklasse der 01.01. des Sportjahres maßgeblich, für das die Meisterschaften ausgetragen werden.

Beispiel: Die Meisterschaft wird im November 2006 im Vorgriff auf das Sportjahr 2007 ausgetragen. Der Schütze wird im Dezember 2007 47 Jahre alt (=Eintritt in die Altersklasse ab Sportjahr 2007). Somit ist für die im November 2006 stattfindende Meisterschaft 2007 der Schütze bereits in die Altersklasse einzuordnen, obwohl er zum Zeitpunkt der Meisterschaft (November 2006) erst 45 Jahre alt ist.

Die Klasseneinteilung richtet sich nach dem juristischen Geschlecht, also nach dem aus amtlichen Ausweisen erkennbaren oder gerichtlich rechtskräftig festgestellten Geschlecht.

A5 Sicherheitsvorschriften

zu Nr. A5.03 Laden einer Waffe - Laden von Magazinen

Im SHB des BDS wird **nicht** zwischen Begriffen wie z.B. ~~steilgeladen%~~~~unterladen%~~ oder ~~fertiggeladen%~~ unterschieden. Eine Waffe gilt bereits dann als geladen, wenn sie lediglich durch Schließen des Verschlusses schussfertig gemacht werden kann. Dabei kommt es **nicht** auf die Verwendung einer mechanischen Sicherung oder auf die Stellung eines Sicherungshebels an.

Dementsprechend können Magazine außerhalb der Waffe auch ohne Kommando der Standaufsicht vorgeladen werden.

Das Einführen von geladenen Magazinen in die Waffe darf jedoch erst mit entsprechendem Kommando zum Laden erfolgen. Ein Verstoß dagegen führt zu einer Verwarnung.

Davon abweichend kann in allen **Disziplinen des Fallscheibenschießens und des Speed-Schießens** zum Beispiel auch nachstehender Ablauf praktiziert werden, um die Durchführung des Wettbewerbs zu beschleunigen. Die Entscheidung hierüber trifft der für den Stand verantwortliche Schießleiter.

Das folgende Beispiel zeigt einen Ablauf mit vier Schützen. Dabei gelten folgende **Definitionen**:

¶Vorladení :

- Vorladen des Magazins, des Magazinrohres oder der Revolvertrommel
- bei Pistolen kann das Magazin eingeführt werden
- Revolvertrommel bleibt ausgeschwenkt
- bei Pistolen und bei Waffen mit Magazinrohr **bleibt der Verschluss offen**
- Abwarten des Kommandos sFertig laden%

¶Fertig ladení :

- Verschluss der Pistole schließen
- Einschwenken der Revolvertrommel; bei Bedarf: Hahn vorspannen
- Einrepetieren einer Patrone bei Waffen mit Magazinrohr und Verschluss schließen

(Beispiel in Tabelle auf nächster Seite)

Schütze 1	Schütze 2	Schütze 3	Schütze 4
<p>Kommandos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waffe fertig laden • Ist der Schütze bereit? • Achtung • Startsignal Timer <p>Ansage des Ergebnisses der Wettbewerbsserie</p> <p>(Schießleiter geht zum nächsten Schützen)</p>	<p>Selbständig vorladen</p> <p>(s. vorstehende Definition)</p>	<p>Bereitet sich vor</p>	
<p>Nach Ende der Wettbewerbsserie bereitet sich der Schütze für die nächste Serie vor</p>	<p>Kommandos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waffe fertig laden • Ist der Schütze bereit? • Achtung • Startsignal Timer <p>Ansage des Ergebnisses der Wettbewerbsserie</p> <p>(Schießleiter geht zum nächsten Schützen)</p>	<p>Selbständig vorladen</p> <p>(s. vorstehende Definition)</p>	<p>Bereitet sich vor</p>
	<p>Nach Ende der Wettbewerbsserie bereitet sich der Schütze für die nächste Serie vor</p>	<p>Kommandos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waffe fertig laden • Ist der Schütze bereit? • Achtung • Startsignal Timer <p>Ansage des Ergebnisses der Wettbewerbsserie</p> <p>(Schießleiter geht zum nächsten Schützen)</p>	<p>Selbständig vorladen</p> <p>(s. vorstehende Definition)</p>
<p>Selbständig vorladen</p> <p>(s. vorstehende Definition)</p>		<p>Nach Ende der Wettbewerbsserie bereitet sich der Schütze für die nächste Serie vor</p>	<p>Kommandos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waffe fertig laden • Ist der Schütze bereit? • Achtung • Startsignal Timer <p>Ansage des Ergebnisses der Wettbewerbsserie</p> <p>(Schießleiter geht zum nächsten Schützen)</p>

Nach Beendigung aller Wettbewerbsserien haben sich Schützen und Schießleiter von der Sicherheit der Waffen zu überzeugen, bevor das Kommando zum Räumen der Stände gegeben wird.

zu Nr. A5.06 Vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung

Das Tragen ausreichenden Gehörschutzes beim Schießen ist selbstverständlich.

A8 Waffen- und Ausrüstungskontrolle

zu Nr. A8.01 Waffen und Bekleidung, Definition Tarnkleidung

In Nr. A8.01 ist u.a. geregelt: sBekleidung, die dem Ansehen des Schießsports abträglich ist, ist verboten, insbesondere **Tarnkleidung**.%o

Darunter fallen alle sichtbar am Körper getragenen Kleidungsstücke und zusammen mit der Kleidung getragene Zusatzbekleidung (Mützen, Handschuhe, Schals, u.ä.) in Camouflage-Optik (mehrfarbige oder schwarz-weiß-graue Farbgebung bzw. Flecktarn- oder Strichtarn-Zeichnung o.ä.), die aus ehemaligen oder aktuellen Armeebeständen stammen oder solchen nachempfunden sind. Davon erfasst sind auch moderne Kleidungsstücke in Camouflage-Optik (z.B. Laubtarnkleidung, sWoodland%o sCitytarn%o u.a.).

Dem Schießsport abträglich sind ferner ehemalige oder aktuelle Uniformen oder Uniformteile, auch Kopfbedeckungen, die zusammen mit Uniformen verwendet wurden oder heute noch verwendet werden.

Nicht von dieser Definition erfasst sind einfarbige (z.B. olivgrüne) Kleidungsstücke, die auch im zivilen Bereich verwendet werden (z.B. Parka). Ebenso nicht von der Definition erfasst sind Zubehör und Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Waffen, Schäfte, Gehörschutz, Schießmatten, Waffenbehältnisse etc.

Diese Definitionen sind nicht anzuwenden auf das BDS-Western-Schießen. Für das BDS-Western-Schießen gelten vielmehr die dort festgeschriebenen Regelungen über die Kleidungsordnung.

zu Nr. A8.01 Ablauf der Waffenkontrolle

Findet die Waffenkontrolle nicht unmittelbar am Schützenstand, sondern davon abgesetzt in einem separaten Raum statt, ist folgender Ablauf maßgeblich.

Der Schütze übergibt dem Beauftragten für die Waffenkontrolle die ungeladene Waffe mit geöffnetem Verschluss bzw. bei Revolvern mit ausgeschwenkter Trommel. Bei Kurz Waffen mit Laufmündung nach unten, bei Langwaffen mit Laufmündung über Kopfhöhe nach oben.

Herausnehmbare Magazine bei Pistolen und bei halbautomatischen Langwaffen sind vor der Übergabe aus der Waffe zu entnehmen.

Bei der Übergabe dürfen sich keine scharfen Patronen, Pufferpatronen, leere oder abgeschossene Patronenhülsen, munitionsähnliche Gegenstände oder andere Munitionsteile in der Waffe befinden. Zulässig sind dagegen Sicherheitsfahnen, Sicherheitseinsätze mit Warnfahne oder Gegenstände mit vergleichbarer Funktion. Deren Handhabung ist bei der Waffenkontrolle unbedenklich.

Wird festgestellt, dass die Waffe beim Auspacken mit scharfer Munition geladen war, ist der Schütze für die betroffenen Wettbewerbsarten zu disqualifizieren (z.B. bei Kurz Waffen für alle Kurz Waffen-Disziplinen des betreffenden Wettkampftages).

Zusammen mit der geöffneten Waffe legt der Schütze die dazugehörigen Startzettel / Trefferaufnahme-Bögen vor, damit geprüft werden kann, ob die Waffe für die betreffende Disziplin zugelassen ist.

Die Waffe wird mit allen verwendeten Zubehörteilen und Anbauten sowie mit leerem Magazin gewogen. Trageriemen werden mitgewogen, Schießriemen (sMatchriemen%) dagegen nicht.

Auf Bitten des Schützen kann für das Überprüfen des Abzugswiderstands eine vom Schützen mitgebrachte Pufferpatrone eingelegt werden; ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

Die Bestätigung der Kontrolle kann auch auf dem Startzettel / Trefferaufnahme-Bogen vermerkt werden.

Nach Durchführung der Kontrolle wird die Waffe dem Schützen zurückgegeben, der sie dann wieder im Transportbehältnis verpackt.

A11 Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen; **Abweichungen von der Sportordnung**

zu Nr. A11.01Einhaltung der gesetzlichen BestimmungenDie Verwendung von Trommelmagazinen ist unzulässig.

Die Waffen Brügger & Thomet (B&T) TP-9 und sind in allen BDS-Disziplinen nicht zugelassen.

Häufig gestellte Fragen:

<p>Welche Waffen sind in allen Disziplinen nicht zugelassen?</p>	<p>Kurzwaffenversionen von halbautomatischen Langwaffen, die den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe haben . wie B&T TP-9 und Grand Power SP 9A1 . sind ungeachtet einer möglichen Freistellung durch das Bundeskriminalamt für die Langwaffenversion in allen BDS-Disziplinen nicht zugelassen.</p>
---	---

Bestimmungen des Kurzwaffenteils

K2 Technische Vorschriften und Anschlagsarten

zu Nr. K2.07 Freie Klasse mind. 7,62 mm/.30, Laufgewichte

Nach dieser Vorschrift sind u.a. zusätzlich montierte Gewichte nur dann erlaubt, wenn sie mit handelsüblichem Werkzeug nicht schnell abmontiert werden können. Diese Vorgabe ist auch dann erfüllt, wenn ein gewisser Zeitaufwand für das Abmontieren der Gewichte erforderlich wird, bzw. für den Schießleiter erkennbar ist, ob die Gewichte entfernt wurden. Hierfür reicht es aus, wenn die Schraub- oder Hebelverbindungen der Gewichte z.B. mit Siegel- oder Nagellack gesichert werden.

zu Nr. K2.10: Aufstützen der Waffe

Das senkrechte Abstützen (auf) einer geladenen Waffe ist unzulässig. Als senkrecht gilt, wenn der Mündungsbereich einer Waffe so auf einer Oberfläche (z.B. dem Schießtisch) positioniert ist, dass im Fall eines sich lösenden Schusses das Geschosses auf den Boden oder sonstige Objekte in einer Distanz von 1m oder weniger zum Schützen auftreffen würde.

zu Nr. K3.09 Wertung

Werden Präzision und Kombi in einem Durchgang geschossen, so gilt: Wird bei Kombi im Intervall abgebrochen oder disqualifiziert, gilt dies nur für die Kombiwertung und die Präzisionsauswertung bleibt erhalten. Erfolgt der Abbruch oder die Disqualifikation bereits in einem Präzisionsdurchgang oder der Probe, so gilt diese Entscheidung auch für die Kombiwertung.

K4 Mehrdistanzschießen

zu Nr. K4.02 Griffe, Daumenauflagen

Die Bestimmung regelt das Verbot von seitlich hervorstehenden Kanten wie z.B. Daumenauflagen an Griffen oder Griffschalen. Dementsprechend sind auch hervorstehende Kanten oder Daumenauflagen, die nicht mit dem Griff verbunden sind, nicht zugelassen.

K5 25 m-Fallscheiben-Schießen

zu Nr. K5.01 Fallscheiben-Schießen-KW: Wilson Carbine Conversion Unit

Bei den Disziplinen 1321 und 1322 (25 m-Fallscheiben-Schießen Großkaliber) ist der Umbau sWilson Carbine Conversion Unit%mit 1911-er Griffstück nicht zugelassen.

zu Nr. K5.03 Fallscheibe Großkaliber-Pistole / Magazine

Auszug BDS-Sporthandbuch: *sBei Pistolen darf pro Wertungsserie zusätzlich zu den höchstens 8 Patronen, mit denen die Pistole beim Start geladen werden kann, ein weiteres Magazin, mit höchstens 8 Patronen geladen, verwendet werden.%oo*

Es ist zulässig, dass bei Pistolen mit niedrigerer Magazinkapazität als 8 Patronen ein drittes Magazin mit den sRestpatronen%verwendet wird.

zu Nr. K5.07 Probeschüsse 25 m-Fallscheibe Großkaliber

Sind die 5 Fallscheiben innerhalb der Probezeit gefallen, werden sie für weitere Probeschüsse nicht wieder aufgestellt.

zu Nr. K5.09 und K5.13 Fallscheibe / Nachladen / maximale Schusszahl

Bei allen Disziplinen des Fallscheiben-Schießens (Großkaliber und Kleinkaliber) müssen Patronen, die wegen Zündversagens aus der Waffe entfernt wurden, nachgeladen und verschossen werden, solange noch Fallscheiben stehen.

Im Übrigen wird auf die folgenden Regelungen (Schusszahlen) hingewiesen, die bezüglich der Wertung der Wettkampferien ebenfalls für Großkaliber- und Kleinkaliberdisziplinen gelten.

zu Nr. K5.13 Schusszahlen / Nachladen bei 25 m-Fallscheibe KK

Das Nachladeverbot beim 25 m-Fallscheiben-Schießen Kleinkaliber wurde aufgehoben. Die Anzahl der maximal möglichen Schüsse in dieser Disziplin bleibt allerdings gleich.

Dies bedeutet aber auch, dass die maximal mögliche Schusszahl abgegeben werden muss, solange noch Fallscheiben stehen. Die Wertungszeit endet also erst dann vor Ablauf der 60 Sekunden, wenn alle Fallscheiben gefallen sind oder wenn die maximal mögliche Schusszahl abgegeben wurde. In allen Fällen, in denen nicht die maximal mögliche Schusszahl abgegeben wird obwohl noch

Fallscheiben stehen, muss die Serie mit 60 Sekunden Wertungszeit plus Strafzeiten für nicht gefallene Scheiben gewertet werden.

Sofern noch Fallscheiben stehen geblieben sind, werden folgende Situationen ebenfalls mit 60 Sekunden Wertungszeit plus Strafzeiten gewertet:

- wenn der Schütze nicht die maximal mögliche Anzahl von Patronen geladen hat oder im Verlauf der Serie nicht bis zur maximal möglichen Schusszahl nachlädt bzw. die fehlenden Wertungsschüsse nicht abgibt
- wenn während der Vorbereitung oder beim Ablauf der Wertungsserie eine oder mehrere volle Patronen herausrepetiert und nicht ersetzt werden
- wenn bei Zündversagern oder bei nicht anerkannten Waffenstörungen die fehlenden Wertungsschüsse nicht abgegeben werden
- wenn der Schütze nicht die maximal mögliche Anzahl von Schüssen abgibt und durch eigenes Handeln erkennbar die Serie beendet (z.B. durch Handzeichen, Waffe entladen und geöffnet ablegen, o.ä.).

Nach dem Wegfall des Nachladeverbots bei KK gelten also die gleichen Regelungen wie beim Fallscheiben-Schießen Großkaliber. Dazu wird auch auf **Nr. K5.09 des SHB** verwiesen.

In Pistolenwertungen Kleinkaliber kann demnach auch mit zwei Magazinen gestartet werden. Der Magazinwechsel darf aber nur erfolgen, wenn Waffe und Magazin leer sind. Dies gilt auch bei Störungen. Wird das Magazin zur Störungsbeseitigung entfernt, darf es erst wieder in die Waffe eingeführt werden, wenn diese leer ist.

Bei Revolverwertungen Kleinkaliber dürfen Zündversager nach der vorgeschriebenen Sicherheitsfrist von mind. 3 Sekunden aus der Trommel entfernt und die entsprechende Anzahl neuer Patronen nachgeladen werden.

zu Nr. K5.17 Probeschüsse 25 m-Fallscheibe KK-Kurzwaffen

Sind die 5 Fallscheiben innerhalb der Probezeit gefallen, werden sie für weitere Probeschüsse nicht wieder aufgestellt.

K7 25 m-Fallscheiben-Shoot Off

zu Nr. K7.01 25 m-Fallscheiben-Shoot Off, Disziplinen

Beim Fallscheiben-Shoot Off kann durch die Ausschreibung oder rechtzeitige Bekanntgabe durch den Veranstalter vor Ort geregelt werden, dass auch Kurzwaffen-Disziplinen ausgetragen werden, die nicht in K7.01 aufgezählt sind. In diesem Fall sind die Bestimmungen über das 25 m-Fallscheiben-Schießen in Abschnitt K5 analog anzuwenden, insbesondere hinsichtlich der maximalen Schusszahl.

zu Nr. K7.03 Schusszahlen

Beim Fallscheiben-Shoot Off kann der Veranstalter die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl durch die Ausschreibung oder durch rechtzeitige Bekanntgabe vor Ort begrenzen, z.B. auf die für das Fallscheiben-Schießen in Abschnitt K5 geregelten maximalen Schusszahlen oder auf eine Schusszahl, die das Nachladen der Waffe ausschließt.

Sofern die Schusszahl begrenzt oder das Nachladen der Waffe ausgeschlossen wird, muss der Veranstalter vor Beginn des Wettkampfs bekannt geben, nach welchen Kriterien ein Gleichstand-Ergebnis entschieden wird, z.B. wenn beide Wettbewerbsteilnehmer die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl abgegeben haben **und** bei beiden Bewerbern noch die gleiche Anzahl von Fallscheiben stehen geblieben ist. So kann z.B. entschieden werden, dass der Wertungsdurchgang wiederholt wird oder dass der Wettbewerbsteilnehmer Sieger ist, der zuerst die maximale Schusszahl abgegeben hat. Die Entscheidung steht im Ermessen des Veranstalters, muss aber vor Wettkampfbeginn geregelt werden.

K9 Sportmunition

zu Nr. K9.09 Munitionsauswahl, Ablauf der Kontrolle

Die ausgewählten Testpatronen sind noch auf dem Schießstand unverzüglich in einem Umschlag oder einem anderen geeigneten Behältnis zu verschließen. Auf dem Umschlag / Behältnis wird der Name des Schützen, die Disziplin und die Seriennummer der zu diesem Zeitpunkt verwendeten Waffe notiert.

Der Schießleiter / die Standaufsicht oder eine von ihm beauftragte Person nimmt das Behältnis in Verwahrung und übergibt es der mit der Munitionskontrolle beauftragten Person. Der Schütze muss sich vor Abschluss des Wettkampftages mit der betreffenden Waffe bei der Munitionskontrolle zur Ermittlung des Munitionsimpulses einfinden. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, wird er für die betreffende Disziplin ohne Ermittlung des Munitionsimpulses disqualifiziert. Eine Ausnahme hiervon ist nur dann möglich, wenn der Schütze kurz vor Ende des laufenden Wettkampftages noch am letzten durchgeführten Wertungsdurchgang teilnimmt. Dann kann die Impulsermittlung auch am Folgetag durchgeführt werden.

Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass die Ermittlung des Munitionsimpulses zeitnah erfolgen kann.

K10 Anhang 1 Kurzwaffenteil

Zuordnung der Patrone 9 mm kurz

Obwohl die Patrone 9 mm kurz unter der Zuordnung sPistolen bzw. Revolver bis 9mm/.38%aufgeführt ist, kann dieses Kaliber aufgrund des zu geringen Mindestimpulses nicht eingesetzt werden (s.a. Nr. K9.04).

Diese Patrone kann ausschließlich in den Disziplinen sDienst-Sportpistole/-revolver%eingesetzt werden, da die Zuordnungsregelungen des Anhangs 1 Kurzwaffenteil hierfür nicht anzuwenden sind. Für den Einsatz der Patrone 9 mm kurz gilt generell K11 Anhang 2 Kurzwaffenteil.

Häufig gestellte Fragen:

**Ist beim
Mehrdistanzschießen ein
Griff mit Fingerrillen
erlaubt ?**

zu Nr. K4.02 Griffe / MD

Die Abbildung zeigt einen zulässigen Griff. Voraussetzung ist jedoch, dass beide Seiten des Griffes gleich oder zumindest fast gleich gestaltet sind.



**Zugelassene Griffe für
alle Kurzwaffen-
Disziplinen**

Die Abbildungen zeigen Griffschalen, die für alle Kurzwaffen-Disziplinen zugelassen sind.




	
<p>Muss bei Mehrdistanz die Pistole vor den Positionswechseln geholstert werden ?</p>	<p>zu Nr. K4.06 Ablauf <u>Fertigkeitsschießen</u> Beim Fertigkeitsschießen ist vor den Positionswechseln das Kommando der Standaufsicht zu beachten.</p> <p>zu Nr. K4.07 Ablauf <u>Parcoursschießen</u> Nein, beim Parcourschießen muss die Pistole vor den Positionswechseln nicht zwingend geholstert werden. Dies ist auch kein Grund zur Disqualifikation. In Nr. K4.07 ist lediglich geregelt, dass Pistolen <u>während des Nachladens des Magazins</u> geholstert sein müssen.</p>
<p>Bereitstellung bei Pistolen mit Anschlagschaft ?</p>	<p>zu Nr. K2.11 Bereitstellung Werden beim 25 m-Fallscheiben-Schießen Pistolen mit Anschlagschaft verwendet (Disziplinen 1321 und 1322), muss die Waffe nach dem Kommando <u>Achtung</u> gehalten werden, dass sich der Anschlagschaft auf Hüfthöhe des Schützen auf der Schießhandseite befindet. Dabei muss der Lauf in Richtung Geschossfang zeigen.</p>
<p>Gewichtslimit bei Pistolen mit Anschlagschaft ?</p>	<p>Für die Prüfung des Gewichtslimits bei Pistolen mit Anschlagschaft ist lediglich das Gewicht der Pistole <u>ohne</u></p>

	<p><u>Anschlagschaft</u> entscheidend, d.h. der Anschlagschaft wird nicht mitgewogen. Das Anbringen oder Einbauen zusätzlicher Gewichte am Anschlagschaft ist nicht erlaubt.</p> <p>Diese Vorgaben gelten auch für die Langwaffen-Disziplinen, bei denen Pistolen mit Anschlagschaft zugelassen sind.</p>
<p>Zulässige Pistolen mit Anschlagschaft?</p>	<p>In den Disziplinen 1321, 1322, 1421, 1422, 4821 und 4822 sind nur Pistolen mit Original-Verschluss (Schlitten), Original-Griffstück und Läufen entsprechend der zulässigen Mindest- / Höchstlaufängen zugelassen.</p> <p>Für die Disziplinen mit den Endziffern *21 und *22 gilt K2.02.: In allen Disziplinen ist bei Pistolen eine Mindestlaufänge von 76,2 mm (3 Zoll) und eine Höchstlaufänge von 220 mm (8 ½ Zoll) einzuhalten.</p> <p>Ausnahmen: In den Disziplinen der Freien Klassen gilt eine Höchstlaufänge von 10 ¾ Zoll.</p> <p>Umbau-Systeme (Wechselsysteme) der Fa. Mech Tech, Wilson, Stenger etc. sind allgemein in allen Anschlagschaftdisziplinen nicht zugelassen.</p> <p>Die Disziplinen des BDS sPistole Anschlagschaft bieten keine Bedürfnisgrundlage für den Erwerb von Kurzwaffen. Eine Beantragung / Befürwortung ist ausschließlich über seine Kurzwaffendisziplinen möglich.</p>
<p>Sind beim Fallscheibenschießen auch Ladeclips zugelassen?</p>	<p>zu Nr. K5.03 Schusszahlen Großkaliber Fallscheibe</p> <p>Ladeclips (z.B. für S&W 625) sind den Speedloadern gleichgestellt. Fassen die Ladeclips nur 3 Patronen</p>

	(Halbmondclips), dürfen maximal 2 weitere Ladeclips, jeweils mit höchstens 3 Patronen geladen, verwendet werden.
Zugelassene Modelle S&W Military and Police ?	<p>In den Disziplinen «Dienst-Sportrevolver/-pistole» gem. Nr. K10 Anh. 2 Kurzwaffenteil können folgende S&W-Modelle eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - .38 M&P Hand Ejector 1st Model - .38 M&P Hand Ejector 2nd Model - .38 M&P Model of 1905 - .38/200 British Service Rev., Kal. .38 S&W - .38 M&P Victory Model - Modell 10 - Modell 11 - Modell 12 Airweight - Modell 13 - Modell 64 - Modell 65 (mit nachfolgenden Ausnahmen) <p>Im Einzelfall ist die vorgeschriebene Lauflänge von mind. 3 Zoll zu beachten. Da die Waffen teilweise auch für den Ordonnanzgebrauch mit Gummigriffschalen ausgeliefert wurden, ist deren Verwendung bei den S&W Military and Police-Revolvern grundsätzlich erlaubt. Die Griffe dürfen keine seitlich hervorstehenden Kanten (z.B. Daumenauflagen) aufweisen. Nicht zugelassen sind folgende Modelle:¹</p> <ul style="list-style-type: none"> - .38 M&P Target Models mit verstellbarer Visierung - Modell 45 im Kal. .22 lfB - Modell 65 LadySmith 3 - Modell 65 Hunter´s Smith 3

¹ Die Aufzählung ist nicht abschließend und kann bei Bedarf ergänzt werden.

<p>Zugelassene Modelle der FN High Power?</p>	<p>In den Disziplinen sDienst-Sportrevolver/-pistole%gem. Nr. K10 Anh. 2 Kurzwaffenteil können alle HP-Modelle eingesetzt werden, die über eine feste, nur seitlich verschiebbare Visierung oder über ein Schiebevisier (Skala bis 500 m) verfügen. Mikrometer-Visierungen sind nicht zugelassen.</p> <p>Ebenso sind sportlich verbesserte Versionen nicht zugelassen, z.B.:²</p> <ul style="list-style-type: none"> • FN-HP M35 sSport%o • HP sLongslide%o • %Custom HP+(nachträglich modifiziert) • Hi-Power Practical
<p>Zugelassene Modelle (beispielhaft)</p>	 <p>The image shows two FN High Power pistols. The top one is a black FN-HP M35 Sport with a dark wooden grip. The bottom one is a silver FN-HP Longslide with a textured wooden grip.</p>

² Die Aufzählung ist nicht abschließend und kann bei Bedarf ergänzt werden.

Nicht zugelassene Modelle (beispielhaft)

Bild oben: HP Longslide



Bild Mitte: Custom HP

(Beispiel einer nachträglich modifizierten Hi-Power mit Novak LoMount Carry Visier, angeschweißtem Beavertail, etc.)



Bild unten: Hi-Power Practical



Sind bei Speed und Fallscheibe Pistolen in .38 spez. WC erlaubt

Für Pistolen in den Speed- und Fallscheiben-Disziplinen ist ein Mindestimpuls von 125 vorgeschrieben. Deshalb sind Pistolen im Kaliber .38 spez. WC nicht zugelassen.

Wie definiert sich offene Visierung?

Als offene Vierung zählen zweiteilige Visiereinrichtungen ohne Linse(n).

<p>Werden Visierungen wie z.B. das Snake-Eye-Visier an der Glock als offene oder optische Visierung eingestuft?</p>	<p>Visierungen wie z.B. das Snake-Eye-Visier werden als offene Visierung eingestuft.</p>
<p>Wie wird eine Ghosting-Visierung eingestuft?</p>	<p>Eine Ghosting-Visierung wird als offene Visierung eingestuft.</p>
<p>Wie wird die Visierung von See-All-Open-Sight eingestuft?</p>	<p>Seeallopensight wird nicht als offene Visierung eingestuft.</p>

Bestimmungen des Langwaffenteils

L1 Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln

zu Nr. L1.21 Mindestimpuls für Langwaffenmunition

Ein Mindestimpuls für Langwaffenmunition wird in der nachfolgend beschriebenen Weise festgesetzt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass eine bestimmte Zentralfeuerpatrone beliebigen Kalibers für Büchse das Kriterium des Mindestimpulses erfüllt, wenn die nachfolgenden Punkte 1 - 3 gegeben sind:

1. Das verwendete Treibladungspulver muss vom Hersteller für diesen Zweck -je nach Patronenart und Kaliber- als geeignet bezeichnet sein. Der Nachweis über Pulverart und Stelleraussage obliegt dem Schützen.
2. Die Verwendung von Geschossen ohne Mantel ist nur bei Büchsen in Kurzwaffenkalibern zulässig.
Nr. L16.01 Satz 2 des SHB (Zugelassene Sportmunition) wird daher in Bezug auf die Verwendung von Blei- und Mantelgeschossen bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt.
Ausnahme: bei Büchsen, die für die Verwendung von Geschossen ohne Mantel ursprünglich konstruiert wurden.
3. Das Ladeverhältnis darf **70%** nicht unterschreiten. Das Hülsenvolumen muss hinsichtlich des Pulverraums der für die Munitionsbezeichnung original vorgesehenen Hülse entsprechen.
Die Verwendung von Füllmaterial jeglicher Art ist untersagt.
Ausgenommen von dieser Regelung sind Büchsen, die ursprünglich für Metallpatronen mit Schwarzpulver als Treibladungsmittel konstruiert wurden und nicht zu einem späteren Zeitpunkt für die Verwendung von Nitrozellulose-Pulver adaptiert worden sind.
4. Um eine Benachteiligung bestimmter Langwaffen mit ungünstigem Wärmeverhalten (Laufflimmern) zu vermeiden, wird Nr. L2.10.5 des SHB bis auf weiteres ausgesetzt.
Die Verwendung eines einfachen Flimmerbandes ist daher bis auf Widerruf in allen Langwaffendisziplinen gestattet. Nicht erlaubt sind

nachträglich angebrachte, vom originalen Zustand der Waffe abweichende Einrichtungen als Flimmerschutz, die den Lauf oder Teile des Laufs an mehr als einer Seite bedecken oder an der Waffe angeklebt, geschraubt, verstiftet, gelötet oder geschweißt sind.

Maximal zwei Schlaufen oder Ringe, die zur Befestigung des Flimmerbandes dienen und nicht breiter als 10 mm sind, dürfen Waffe und/oder Lauf umschließen.

L2 Technische Vorschriften, Anschlagsarten, etc.

zu Nr. L2.01.1 und L2.01.10 SG SL KW : Wilson Carbine Conversion Unit mit 1911

Bei den Disziplinen L2.01.1 SG SL KW off.V. und L2.01.10 SG SL KW opt.V. ist auch der Umbau sWilson Carbine Conversion Unit%mit 1911-er Griffstück zugelassen.

Bei den Fallscheibendisziplinen 1321 und 1322 (Pistole mit Anschlagschaft) ist dieser Umbau nicht zugelassen.

zu Nr. L2.01.2 und L2.01.12 SG SL KK: Anschütz MSR RX22

Bei den Disziplinen L2.01.2 SG SL KK opt.V. und L2.01.12 SG SL KK off.V. wird das Modell sAnschütz MSR RX22%im Kaliber .22 lfb durch Beschluss des BDS-Gesamtvorstands zugelassen. Der Schaft muss vor der Waffenkontrolle eingestellt und arretiert werden. Verstellungen sind nach der Waffenkontrolle nicht mehr erlaubt.

zu Nr. L2.01.1, L2.01.2, L2.01.10 und L2.01.12: Umbau Systeme

Kurzwaffen mit Umbau-Systemen (Wechselsystemen) der Fa. Mech Tech, Wilson, Stenger etc. sind zugelassen. Die Disziplinen des BDS bieten jedoch keine Bedürfnisgrundlage für den Erwerb von Kurzwaffen für die Verwendung mit diesen Systemen. Pistolen mit Anschlagschaft sind bei SG SL nicht zugelassen.

Bei der Teilnahme an Wettbewerben gelten auch für diese Waffen die für Selbstladebüchsen (Rifle) geltenden gesetzlichen Vorschriften/Beschränkungen hinsichtlich der Magazinkapazität.

zu Nr. L2.02.3 Technische Spezifikationen Jagdgewehr

Nicht zulässig sind freistehende Pistolengriffe, die nicht im Hinterschaft zur Griffverbesserung integriert sind.

zu Nr. L2.02.12 Techn. Spezifikationen SG SL / Position des Korns

Bei allen Disziplinen „Sportgewehr Selbstlader“ ist die Position des Korns bzw. des Korntummels beliebig; allerdings muss sich das Korn bzw. der Korntunnel hinter der Laufmündung befinden.

zu Nr. L2.02.12 Ausschluss von SG SL bei 100m / 300m-Disziplinen

Nach L2.02.13 Absatz 2 sind halbautomatische Gewehre bei den 100m- bzw. 300m-Disziplinen auszuschließen, wenn diese Waffen bei den 50m-Disziplinen zugelassen sind.

Aufgrund dieser Vorgabe ist das Modell **.30 M1 Carbine** für die Disziplin „313 100m **Fertigkeit** SG SL über 6,4 mm“ nicht zugelassen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Eigenschaft des .30 M1 Carbine als Dienstsportgewehr, d.h. bei den DSG-Disziplinen ist das Modell nach wie vor zugelassen.

zu Nr. L2.02.17 / 18 Benchrest-Auflagen bei Anschlag „spezial“

Die bei den Disziplinen 3108, 3119, 4108 und 4109 zugelassenen herkömmlichen Benchrest-Auflagen für Vorder- und Hinterschaft dürfen nicht miteinander verbunden oder auf dem Untergrund befestigt sein.

zu Nr. L2.08.3 Definition „jagdlicher Anschlag“

Beim jagdlichen Anschlag wird die Position der Waffe in der vorgeschriebenen Gewehrhaltung ermittelt, indem die rechte Hand (bei Rechtsschützen) bzw. die linke Hand (bei Linksschützen) an die Schulter gelegt wird. Dann ist der Ellenbogen der tiefste Punkt. Der Schaft der Waffe darf mit seiner unteren Spitze nicht oberhalb dieses Punktes angelegt werden. Die Waffe muss vor dem Startsignal so gehalten werden, dass der Hinterschaft die Hüfte des Schützen auf der Schießhandseite berührt und die Waffenmündung nicht höher als Augenhöhe reicht.

Dies gilt für alle Disziplinen, bei denen der „jagdliche Anschlag“ verlangt wird.

zu Nr. L2.08.6 liegend aufgelegt

Magazine dürfen im Standardprogramm beim Liegendschießen nicht zum Aufstützen der Waffe benutzt werden.

zu Nr. L2.08.7 Alternative Auflage

Die alternative Auflage wurde allgemein aus dem Sporthandbuch gestrichen. Bei Selbstladelangwaffen, bei denen auf Grund eines Feststellungsbescheides das Anbauen eines Zweibeins nicht erlaubt ist, kann beim Fertigkeitsschießen eine alternative Auflage verwendet werden, die vom Veranstalter gestellt wird. Gemäß L6.02 darf auch liegend freihändig geschossen werden.

zu Nr. L2.08.7 Klärung zugelassenes Zweibein

Aufgrund von aufgeworfenen Fragen während der Meisterschaften wird klargestellt, dass das abgebildete Zweibein als handelsüblich und damit als zulässig eingestuft wird; Die Bestimmung über den Beinabstand von höchstens 40 cm ist auch hier zu beachten:



zu Nr. L2.08.7 Schaftsporn/Monopod

Ein Schaftsporn (Monopod am Hinterschaft) ist beim aufgelegtem Schießen (Anschläge ~~aufgelegt~~ ~~spezial~~) nicht zugelassen.

zu Nr. L2.08.7 Unterlagen/Polster am Zweibein

Es ist nicht zulässig, das Zweibein auf mitgebrachten Unterlagen, Matte etc. aufzustellen.

Die Abbringung von Polstern an den Zweibein Unterseiten ist zulässig, soweit diese aus weichem Material wie z.B. Gummi oder Kunststoff bestehen, nicht größer als 20mm x 20mm sind und keine größere Dicke als 5 mm aufweisen.

zu Nr. L2.08.8 Sitzend-Schießen

Alle erforderlichen Ausrüstungsgegenstände (z.B. Stuhl oder Tisch) müssen normalerweise vom Schützen selbst mitgebracht werden. Sie können auch vor Ort gestellt werden, wenn dies in der Ausschreibung vermerkt wurde.

Sollte es aus standtechnischen Gründen nicht möglich sein im Sitzen zu schießen, ist dies in der Ausschreibung bekannt zu geben. Sollte es vor Ort entstehenden Problemen nicht möglich sein im Sitzen zu schießen, so hat der Schütze keinen Anspruch darauf.

zu Nr. L2.10.6 Zulässige Magazine & Magazinverwendung

Es sind nur Magazine mit einer Kapazität von maximal 10 Patronen zugelassen. Stangenmagazine, die ursprünglich mehr als 10 Patronen fassen konnten, müssen auf die waffengesetzkonforme Patronenzahl von 10 Patronen begrenzt sein. Auf das Verbot von Trommelmagazinen bei A11.01 und auf das Verbot des Aufstützens auf das Magazin L2.08.6 wird verwiesen.

Dabei müssen halbautomatische Waffen grundsätzlich aus dem Magazin geladen werden.

L9 Fallscheiben-Schießen / Büchse

zu Nr. L9.07 und L9.17 Probeschüsse

Sind die 5 Fallscheiben innerhalb der Probezeit gefallen, werden sie für weitere Probeschüsse nicht wieder aufgestellt.

zu Nr. L9.03 und L9.09 Fallscheibe / Nachladen / maximale Schusszahl

Bei allen Disziplinen des Fallscheiben-Schießens (Großkaliber und Kleinkaliber) müssen Patronen, die wegen Zündversagens aus der Waffe entfernt wurden, nachgeladen und verschossen werden, solange noch Fallscheiben stehen.

Im Übrigen wird auf die folgenden Regelungen (Schusszahlen) hingewiesen, die bezüglich der Wertung der Wettkampferien ebenfalls für Großkaliber- und Kleinkaliberdisziplinen gelten.

zu Nr. L9.13 Schusszahlen / Nachladen bei 25 m-Fallscheibe KK

Das Nachladeverbot beim 25 m-Fallscheiben-Schießen Kleinkaliber wurde aufgehoben. Die Anzahl der maximal möglichen Schüsse in dieser Disziplin bleibt allerdings gleich.

Dies bedeutet aber auch, dass die maximal mögliche Schusszahl abgegeben werden muss, solange noch Fallscheiben stehen. Die Wertungszeit endet also erst dann vor Ablauf der 60 Sekunden, wenn alle Fallscheiben gefallen sind oder wenn die maximal mögliche Schusszahl abgegeben wurde. In allen Fällen, in denen nicht die maximal mögliche Schusszahl abgegeben wird obwohl noch Fallscheiben stehen, muss die Serie mit 60 Sekunden Wertungszeit plus Strafzeiten für nicht gefallene Scheiben gewertet werden.

Sofern noch Fallscheiben stehen geblieben sind, werden folgende Situationen ebenfalls mit 60 Sekunden Wertungszeit plus Strafzeiten gewertet:

- wenn der Schütze nicht die maximal mögliche Anzahl von Patronen geladen hat oder im Verlauf der Serie nicht bis zur maximal möglichen Schusszahl nachlädt bzw. die fehlenden Wertungsschüsse nicht abgibt
- wenn während der Vorbereitung oder beim Ablauf der Wertungsserie eine oder mehrere volle Patronen herausrepetiert und nicht ersetzt werden
- wenn bei Zündversagern oder bei nicht anerkannten Waffenstörungen die fehlenden Wertungsschüsse nicht abgegeben werden
- wenn der Schütze nicht die maximal mögliche Anzahl von Schüssen abgibt und durch eigenes Handeln erkennbar die Serie beendet (z.B. durch Handzeichen, Waffe entladen und geöffnet ablegen, o.ä.).

Nach dem Wegfall des Nachladeverbots bei KK gelten also die gleichen Regelungen wie beim Fallscheiben-Schießen Großkaliber. Dazu wird auch auf **Nr. L9.09 des SHB** verwiesen.

In den Disziplinen SG SL KK kann demnach auch mit zwei Magazinen gestartet werden. Der Magazinwechsel darf aber nur erfolgen, wenn Waffe und Magazin leer sind. Dies gilt auch bei Störungen. Wird das

Magazin zur Störungsbeseitigung entfernt, darf es erst wieder in die Waffe eingeführt werden, wenn diese leer ist.

Bei LA KK dürfen Zündversager nach der vorgeschriebenen Sicherheitsfrist von mind. 3 Sekunden herausrepetiert werden. Es kann jedoch erst nachgeladen werden, wenn zuvor alle noch in der Waffe befindlichen Patronen abgeschossen oder herausrepetiert wurden, d.h. wenn die Waffe leer ist.

L10 50 m-Fallscheiben-Shoot Off / Langwaffen

zu Nr. L10.01 Fallscheiben-Shoot Off / Büchse, Disziplinen

Beim Fallscheiben-Shoot Off kann durch die Ausschreibung oder rechtzeitige Bekanntgabe durch den Veranstalter vor Ort geregelt werden, dass auch Langwaffen-Disziplinen ausgetragen werden, die nicht in L10.01 aufgezählt sind. In diesem Fall sind die Bestimmungen über das 50 m-Fallscheiben-Schießen in Abschnitt L9 analog anzuwenden, insbesondere hinsichtlich der maximalen Schusszahl.

Nach Maßgabe der Regelungen in Abschnitt L10 können auch Shoot Off-Disziplinen mit Flinten (15 m) oder Kleinkaliber-Langwaffen (25 m) ausgeschrieben bzw. ausgetragen werden. Die dabei verwendete Größe der Fallscheiben richtet sich nach Abschnitt L9 bzw. L12 des Sporthandbuchs.

Der Kommentar zu Nr. L10.03 (Schusszahlen) gilt entsprechend.

zu Nr. L10.03 Schusszahlen

Beim Fallscheiben-Shoot Off kann der Veranstalter die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl durch die Ausschreibung oder durch rechtzeitige Bekanntgabe vor Ort begrenzen, z.B. auf die für das Fallscheiben-Schießen in Abschnitt L9 geregelten maximalen Schusszahlen oder auf eine Schusszahl, die das Nachladen der Waffe ausschließt.

Sofern die Schusszahl begrenzt oder das Nachladen der Waffe ausgeschlossen wird, muss der Veranstalter vor Beginn des Wettkampfs bekannt geben, nach welchen Kriterien ein Gleichstand-Ergebnis entschieden wird, z.B. wenn beide Wettbewerbsteilnehmer die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl abgegeben haben **und** bei beiden Bewerbern noch die gleiche Anzahl von Fallscheiben stehen

geblieben ist. So kann z.B. entschieden werden, dass der Wertungsdurchgang wiederholt wird oder dass der Wettbewerbsteilnehmer Sieger ist, der zuerst die maximale Schusszahl abgegeben hat. Die Entscheidung steht im Ermessen des Veranstalters, muss aber vor Wettkampfbeginn geregelt werden.

zu Nr. L10.04 erlaubte Munition, Mündungsenergie

Für die beim 50 m-Fallscheiben-Shoot Off / Büchse verwendeten Kurzwaffenpatronen im Kaliber .44 Magnum gilt die Erläuterung zu Nr. L9.04 entsprechend.

L12 15 m-Fallscheiben-Schießen / Flinte

zu Nr. L12.03 Fallscheibe Flinte / Nachladen / maximale Schusszahl

Bei allen Disziplinen des Fallscheiben-Schießens Flinte müssen Patronen, die wegen Zündversagens aus der Waffe entfernt wurden, nachgeladen und verschossen werden, solange noch Fallscheiben stehen.

L14 Mehrdistanzschießen Büchse

zu Nr. L14.01 Technische Spezifikationen

Die technischen Spezifikationen für die zugelassenen Büchsen bei Mehrdistanz Büchse finden sich unter 2501, 2502, 2503, 2510 und 2512.

Bei Mehrdistanz Büchse ist im Teil Parcours die Verwendung von zusammengefügt Magazinen (z.B. Ruger) nicht erlaubt.

Häufig gestellte Fragen:

<p>Welche Repetiergewehre sind nicht als DSG zugelassen?</p>	<p>Im Großkaliberbereich sind Repetiergewehre nicht zugelassen, die lediglich als Trainingsgewehre oder als spezielle Match-Ausführungen für militärisch-sportliche Wettkämpfe gebaut wurden. Beispiele³ hierfür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das schwedische Matchgewehr m/63 • das englische Enfield-Gewehr L39 A1 <p>Im Kleinkaliberbereich sind dagegen auch offiziell eingeführte Übungs- und Sportwaffen zugelassen, oder KK-Waffen, die standardmäßig eingeführten Ordonnanzwaffen nachgebildet sind. Auf eine offizielle Verwendung kommt es in diesem Fall nicht an. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Norinco-Nachbau des Karabiners 98k im Kaliber .22 lfB • die Erma-Nachbauten des 30M1 Carbine EM1 bzw. EGM1 im Kaliber .22 lfB
<p>Welche halbautomatischen Gewehre sind als DSG zugelassen?</p>	<p>Siehe Positivliste der Selbstladewaffen für DSG (Dienstsportgewehr) im Anhang zu dieser Tabelle.</p>
<p>Veränderung von DSG-Merkmalen</p>	<p>Wird an einem zugelassenen Dienstsportgewehr eine Veränderung durch Anbau eines sportlichen Schaftes vorgenommen, muss das Gewehr in Disziplinen für Sportgewehr eingesetzt werden. Mit einer solchen Veränderung ist ein Start in den DSG-Disziplinen nicht mehr möglich.</p>

³ Die Aufzählung ist nicht abschließend und kann laufend aktualisiert werden.

Darf an ein DSG KK eine Gummischaftkappe angebracht werden?	Ja.
Visierungen bei Dienstsportgewehr	<p>Bei Dienstsportgewehr sind nur originale Visierungen zugelassen. Ein Ringkorn in Verbindung mit der originalen DSG Visierung ist nicht zugelassen.</p> <p>Einzige Ausnahme: Sofern in DSG-Disziplinen beliebige Diopter zugelassen sind, kann auch ein Ringkorn eingesetzt werden, aber nur in Verbindung mit einem Diopter.</p> <p>Definition Diopter s. Nr. L2.06 SHB.</p> <p>Die originale National-Match-Visierung für Garand .30M1, M1A, u.a. ist nach wie vor zugelassen (s. Nr. L2.06 SHB).</p>
Ist ein Ringkorn bei DSG Diopter zugelassen?	<p>In den Disziplinen</p> <ul style="list-style-type: none"> • L2.01.6 DSG D KK • L2.02.7 DSG D <p>ist in Verbindung mit einem Diopter auch ein Korntunnel wahlweise mit Balken-, Dach-, Ring- oder Perlkorn zugelassen. Optische Vergrößerungen im Diopter oder im Korntunnel (z.B. sAdlerauge%) sind nicht zugelassen.</p>
Wie breit darf ein Flimmerband sein?	<p>Die Breite des Flimmerbandes ist im SHB nicht ausdrücklich geregelt. Erlaubt sind alle im Handel erhältlichen Flimmerbänder. Eigenkonstruktionen haben sich an den im Handel erhältlichen Versionen zu orientieren und dürfen darüber hinaus keine Wettbewerbsvorteile bieten.</p>
Ablegen der Munition für den laufenden Wettbewerb?	<p>zu Nr. L1.14 SHB</p> <p>Ob die Aufforderung zum deutlichen Ablegen der Munition für den laufenden</p>

	<p>Wettbewerb gegeben wird, liegt im Ermessen des Schießleiters vor Ort und kann abhängig von der technischen Situation durchgeführt werden. So wäre es z.B. möglich, bei halbautomatischen Langwaffen die Anzahl der Patronen vor dem Laden des Magazins zu überprüfen.</p>
<p>Sind Schießjacken beim Fallscheiben-Schießen erlaubt?</p>	<p>Ja, die Verwendung von Schießjacken beim Fallscheiben-Schießen ist nicht verboten. Die Bestimmungen über die Beschaffenheit von Schießjacken (L2.09.2) sind einzuhalten.</p>
<p>Verwendung von großen Magazinen bei halbautomatischen Langwaffen?</p>	<p>Gemäß Nr. A11.1 (Allg. Teil) dürfen nur Magazine mit einer höchstzulässigen Kapazität von 10 Patronen verwendet werden.</p> <p>Der BDS-Gesamtvorstand hat am 18.4.2015 dazu folgenden Beschluss gefasst: Magazine dürfen beim Liegend-Anschlag nicht zum Aufstützen der Waffe benutzt werden.</p>
<p>Wozu zählen Flinten mit Ringkorn- bzw. Ringkorn-Visierung?</p>	<p>Flinten mit Ringkorn (LPA) und / oder Ringkorn (Ghost-Ring) können bei allen Flinten-Disziplinen eingesetzt werden, bei denen eine offene Visierung verlangt wird. Diese Visiere entsprechen nicht den Merkmalen beliebige Optik bzw. optische Visierung</p>
<p>Bereithaltung der Munition beim Fallscheiben-Schießen Flinte?</p>	<p>zu Nr. L12.01 Fallscheibe Doppelflinte Die Bereithaltung der Munition bei den Disziplinen §405 Doppelflinte mit Ejektor bzw. §406 - ohne Ejektor ist dem Schützen grundsätzlich freigestellt. Dazu zählt auch die Bereithaltung der Patronen am Körper oder an / in Kleidungsstücken. Es ist jedoch</p>

	<p>ausdrücklich nicht erlaubt, die benötigte Munition im Bereich des Kopfes unterzubringen. Die Verwendung von Vorrichtungen zum sicheren Abstellen der Patronen (Brettchen) ist zulässig. Patronen dürfen nicht verbunden werden um zwei Patronen gleichzeitig laden zu können</p>
<p>Mindestkaliber bei Flintendisziplinen?</p>	<p>Bei allen Flintendisziplinen gilt als Kaliberuntergrenze das Kaliber 20/70.</p>
<p>Abstützen des Kolbens beim Liegend aufgelegt - Schießen / Pistolengriff</p>	<p>zu Nr. L2.08.6 liegend aufgelegt Nach dieser Bestimmung darf der Kolben auf der freien Hand, die auf der Liegefläche aufliegen darf, abgestützt werden. Ebenso ist es zulässig, die freie Hand unter den Pistolengriff <u>anstatt</u> unter das Schaftende zu legen. Dabei dürfen Kolben und Pistolengriff die Liegefläche aber nicht berühren.</p>
<p>Ist ein Pistolengriff bei Fertigkeit zulässig?</p>	<p>Ja, ein Pistolengriff ist beim Fertigkeitsschießen zulässig. Auflegen auf der freien Hand siehe oben. Allerdings ist eine Handballenauflage am Pistolengriff nicht zulässig.</p>
<p>Wie darf ein Tisch beim Sitzend-Schießen aussehen?</p>	<p>Es gibt auf Grund der unterschiedlichen Gegebenheiten auf Schießständen keine verbindlichen Maße für die Tische beim</p>

Sitzend-Schießen. Von der Bauweise her sind folgende zwei Tische erlaubt:



Nachfolgende Bauart ist hingegen nicht erlaubt:



Wie wird eine Ghosting-Visierung eingestuft und ist sie erlaubt?

Eine Ghosting-Visierung wird als offene Visierung eingestuft und ist bei Flinten erlaubt.

<p>Wird diese Art von Wechselchoke für Flinten als Kompensator eingestuft?</p>	 <p>Ja . diese Wechselchokes werden als Kompensator eingestuft.</p>
<p>Sind Selbstladeflinten mit gezogenen Läufen zuzulässig?</p>	<p>Nein, Flinten mit gezogenen Läufen sind in allen sBDS-Disziplinen nicht zulässig.</p>
<p>Darf an einem SG SL ein Handstopp befestigt werden, wenn damit die Disziplinen MSG oder PSG geschossen werden?</p>	<p>Ja . der Handstopp ist in Disziplinen, bei denen ein Riemen verwendet werden kann, erlaubt.</p>
<p>Sind alternative Auflagen noch zugelassen?</p>	<p>Alternative Auflagen sind nicht mehr allgemein zugelassen. In allen Disziplinen, in denen alternative Auflagen erlaubt waren, sind nur noch handelsübliche Zweibeine zulässig. Ausnahmen für Fälle, in denen ein BVA-Feststellungsbescheid die Verwendung eines Zweibeins verbietet: siehe oben zu L2.08.7</p>
<p>Muss bei Mehrdistanz Büchse / Parcours beim Positionswechsel ein SG SL zwingend geöffnet transportiert werden?</p>	<p>Nein . ein SG SL kann beim Parcours beim Positionswechsel nach Herausnahme des Magazins auch geschlossen transportiert werden. Laufrichtung siehe BDS-Sporthandbuch.</p>
<p>Muss bei Mehrdistanz Büchse / Fertigkeit beim Positionswechsel ein SG SL zwingend geöffnet transportiert werden?</p>	<p>Beim Positionswechsel bei Fertigkeit muss die Waffe gemäß BDS-Sporthandbuch geöffnet transportiert werden. Alternativ ist die Verwendung von gelben IPSC-Sicherheitsfahnen</p>

	erlaubt. Wird eine Sicherheitsfahne eingelegt, kann der Verschluss geschlossen sein.
Sind geportete Läufe bei Flinten in den Disziplinen 4301, 4303, 4401, 4403, 4501 und 4503 zugelassen?	Nein . Kompensatoren und geportete Läufe sind in diesen Disziplinen nicht zugelassen.
Ist 12/89 bei Fallscheibe Flinte zugelassen?	Ja . es gilt: Kaliber/Munition: mindestens 20, höchstens 12/89
Wie sind KK-Geradezugrepetierer (Biathlongewehre) einzustufen?	Kleinkaliber Geradezugrepetierbüchsen (sBiathlongewehre) stehen beim 25m-Fallscheiben-Schießen und beim 25m-Speed-Schießen den Unterhebelrepetierbüchsen gleich. Daher können solche Waffen bei den Disziplinnummern 2504, 2514, 4604 und 4614 verwendet werden. Diese Aufzählung ist abschließen und insbesondere bei den Präzisionsdisziplinen sind Geradezugbüchsen nicht den Unterhebelrepetierbüchsen gleichzusetzen sondern können nur den Disziplinen Match- und Präzisionssportgewehr als Repetiergewehre eingesetzt werden.

Anhang zur Frage Welche halbautomatischen Gewehre sind als DSG zugelassen? – Positivliste der Selbstladewaffen für DSG (Dienstsportgewehr)

In der Positivliste sind keine Waffen im Kaliber kleiner als 6,5 mm Schwedisch Mauser enthalten. Alle diese Waffen, insbesondere alle Waffen im Kaliber .223 Rem, fallen unter die Klassen Sportgewehr Selbstlader bis 6,4 mm soweit sie nicht vom Schießsport ausgeschlossen sind und die Vorgaben des BDS hinsichtlich Waffenhöchstgewicht, Abzugsmindestgewicht sowie Visierung erfüllen. Dafür gibt es viele Disziplinen im BDS.

In der Liste enthalten und damit in den DSG-Klassen zugelassen:

im Kaliber 6,5 x 55 SE

diverse schwedische Ljungman AG 42

im Kaliber .30 Carbine

diverse US Firmen M1 Carbine und identische Nachbauten

im Kaliber .308

Heckler & Koch	HK 41
	SR 9
Sabre Defence	XR41 Match
diverse US Firmen	M14, soweit abgeändert nach KWKG
Springfield Armory	M1A, soweit abgeändert nach KWKG
	M1A loaded
	M1A NM
Schwaben Arms Rottweil	SAR Sportmatch M41
	SAR Sportmatch M41-MF3
	SAR M41 Sniper-Light
	SAR M57
MKE	HEGE 308
	T41
diverse	M1 Garand (nicht jedoch Umbauten mit herausnehmbarem Magazin)
Norinco	M 305, soweit abgeändert nach KWKG
Transarms	SLG 95, soweit abgeändert nach KWKG (incl. erlaubter Schafrückbauten, kein 10er Magazin, kein Mündungsfeuerdämpfer)
Transarms	SLG 97, soweit abgeändert nach KWKG (incl. erlaubter Schafrückbauten, kein 10er

	Magazin, kein Mündungsfeuerdämpfer)
	SLG 2000 , soweit abgeändert nach KWKG
Beitler Waffentechnik	BWT 3D
LuxDeftec	LDT HSG 41
	LDT M 14
im Kaliber 7,5 x 54 mm Mle.1929	
MAS	MAS 49
	MAS 49/56
Im Kaliber 7,5 x 55 (Swiss)	
Schwaben Arms Rottweil	SAR M57
im Kaliber .30 06	
diverse US Firmen	M1 Garand (nicht jedoch Umbauten mit herausnehmbarem Magazin)
Fabrique National Belgien	SAFN 1949
im Kaliber 7,62 x 39	
diverse russische	Simonow SKS-45 nach Feststellungsbescheid
	Molot Vepr Standard 762
Tschechien	VZ 52/57
ägyptisches Arsenal	Rasheed
	Hakim
Ungarn FEG	WUM 1/SLG 94
im Kaliber 7,62 x 54 R	
diverse russische	Dragunow einschließl. KWKG Änderungen
	Tokarew SVT 40
Rumänien	FPK einschließlich KWKG Änderungen
im Kaliber 8 x 57 IS	
diverse deutsche	G43
	Karabiner 43
Fabrique National Belgien	SAFN 1949
ägyptisches Arsenal	Hakim
im Kaliber 8 x 33	
Waffensysteme Dietrich	BD 44

Anmerkungen zu Waffen, die ehemals Kriegswaffen waren und demilitarisiert wurden:

Kategorie 1: dies sind alle Waffen, die vor dem 2.9.1945 eingeführt waren. Sie sind mit Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes aus der Kriegswaffenliste gestrichen. Soweit es sich nicht um vollautomatische Waffen handelt, unterliegt ihre sportliche Verwendung keiner Beschränkung.

Ljungman AG 42

M1 Carbine und identische Nachbauten

M1 Garand (nicht jedoch Umbauten mit herausnehmbarem Magazin)

Tokarew SVT 40

G43

Karabiner 43

BD 44

Kategorie 2: dies sind alle Waffen, die nach dem 2.9.1945 eingeführt waren und vor Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes demilitarisiert wurden, in den Verkehr kamen **und** die wegen der Erfüllung der Kriterien: Lauflänge, Hülsenlänge des verwendeten Kalibers und Bauart nicht vom § 6 der Waffenverordnung erfasst werden. Ihre sportliche Verwendung unterliegt keiner Beschränkung.

SR 9

M14, soweit abgeändert nach KWKG

M1A, soweit abgeändert nach KWKG

Springfield Armory M1A Super Match, soweit abgeändert nach KWKG

M 305, soweit abgeändert nach KWKG

SLG 95, soweit abgeändert nach KWKG, Schafrückbau erlaubt

SLG 97, soweit abgeändert nach KWKG, Schafrückbau erlaubt

MAS 49

MAS 49/56

SAFN 1949

Hakim (8 x 57)

Dragunow einschließlich KWKG Änderungen

FPK

Kategorie 3: dies sind alle Waffen, die nach dem 2.9.1945 eingeführt waren und vor Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes demilitarisiert wurden, in den Verkehr kamen **und die nicht alle** Zulassungskriterien: Lauflänge, Hülsenlänge des verwendeten Kalibers und Bauart des § 6 der Waffenverordnung erfüllen. Ihre sportliche Verwendung ist nur dann zulässig, wenn sie genau in der Form

(Schäftung, Visierung, Magazin) verwendet werden, wie sie zur Zeit des alten Waffengesetzes in den Handel kamen.

Rasheed

Hakim (7,62 x 39)

WUM 1/SLG 94

VZ 52/57

SKS

Allgemeine Bemerkung zu Waffen im Kaliber 7,62 x 39:

Die Einschränkung durch den § 6 der Waffenverordnung kommt nur bei Waffen zum Tragen, die den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe hervorrufen.